

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: An Isis

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "An Isis", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 302. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid58238/facsimile.pdf> (tilgået 17. oktober 2021)

Anvendt udgave: Samlede digte

Herbstgefühl  
Sonett

Wolken rollen her voll Winterflocken,  
Schwarz wie Rauch von flammergriffner Welt;  
Alles zuckt, von Todeskrampf entstellt,  
Und der Schöpfung müde Räder stocken.

Stürme läuten dumpf wie Todtenglocken,  
Trauerflor umbängt das Himmelzelt,  
Auf die Leiche der Natur entfällt  
Ach, dem Hain die Krone seiner Locken!

Modre, große Mutter, modre nur!  
Einstens schwebt der Engel Lenz hernieder,  
Reichet dir den Kranz der Jugend wieder.

Aber auf des Todes Aschenspur  
Können Thränen nicht und Händeringen  
Die entführten Freunde wieder bringen!

An Isis

- 1 Des Chaos Herrscher, Schaffende, faßtst du,  
Mit Ketten bandst du ihn an Deinen Thron  
Um den in festgeknüpftem Bunde  
*Absicht und Ordnung und Schönheit* stehen.
- 2 Mit Staunen seh' ich, himmlische Gottheit, Dich  
Umher in Wirbel drehen das Sternen-Rad,  
Und Dich halten hoch die große Wage  
Welche den Mond und die Sonne wäget.